

Uster

Schulsozialarbeit definitiv einführen

Die Ustermer Sekundarschulpflege beantragt laut einer Medienmitteilung dem Gemeinderat die definitive Einführung der Schulsozialarbeit an der Sek Uster, dies im bisherigen Rahmen mit zwei Stellen zu insgesamt 165 Prozent. Der auf drei Jahre befristete Probebetrieb habe gute Resultate gebracht, wie eine externe Evaluation durch die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften zeigen würde. Eine enge Koordination mit der Primarschule ist bereits angelaufen; dort sind die Vorbereitungen zur Einführung der Schulsozialarbeit im Gange. (avu)

Uster

Raoul Stöckle soll in Spitalbehörde

Der Ustermer Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, Raoul M. Stöckle als Delegierten in die Spitalbehörde zu wählen, dies für den Rest der Amtsdauer 2006 bis 2010. Stöckle lebt in Uster, ist 35 Jahre alt, verheiratet und arbeitet bei der Swisscom als Leiter Strategie und Projekte. Die Interparteiliche Konferenz war zuvor aufgefordert worden, eine Nomination zuhanden des Stadtrats beziehungsweise des Gemeinderats einzureichen, da Stöckles Vorgängerin Renate Zollinger infolge Wegzugs aus Uster beim Bezirksrat ihren Rücktritt als Delegierte des Zweckverbands Spital Uster eingereicht hatte. (avu)

Region

Zugvögel beobachten

Der alpenquerende Verkehr findet nicht nur auf Schiene und Strasse, sondern auch in der Luft statt: Millionen von Zugvögeln überfliegen im Herbst die Schweiz. Deshalb laden Ornithologen aus der Region Greifensee an diesem Wochenende zum Beobachten des eindrucksvollen Vogelzugs ein. Morgen Samstag kann man diesen von 10 bis 15 Uhr auf der Aussichtsplattform im Schwerzenbacher Ried miterleben, am Sonntag von 10 bis 17 Uhr beim Beobachtungsturm am oberen Greifensee oder in der Naturstation Silberweide. (avu)

Wangen-Brüttisellen Gemeinde ergänzt Angebot der Jugendarbeit

Die Jugend geht ins Büro



Roland Wüthrich und Kerstin Willuweit von der Jugendarbeit Wangen-Brüttisellen präsentieren das neue Jugendbüro. (bf)

Jugendarbeiter, Politiker und Jugendliche feierten in Wangen-Brüttisellen die Eröffnung des Jugendbüros. Dieses kann fast täglich besucht werden. Der Weg dahin dauerte aber seine Zeit.

Bruno Fuchs

«Die Offene Jugendarbeit macht mit dem neuen Jugendbüro einen weiteren Schritt Richtung Professionalisierung», sagte Roland Wüthrich am Mittwochabend. Er und seine Kollegin Kerstin Willuweit von der Jugendarbeit Wangen-Brüttisellen präsentierten das neue Jugendbüro an der Bruggwiesenstrasse 7, das direkt neben dem Gemeindehaus liegt. Es steht Jugendlichen offen, aber auch deren Eltern und Lehrern.

Josipa von der dritten und Asima von der zweiten Oberstufe freuen sich über das neue Büro. In einer Ecke ist ein kleiner Arbeitsplatz eingerichtet. Asima meinte: «Wenn der Compi zu Hause

nicht geht, können wir hier Arbeiten für die Schule schreiben. Oder wir machen Flyer fürs Jugi.» Josipa ist froh, dass das Büro unter der Woche öfters offen ist. Manchmal sei es ihr langweilig; dann gehe sie ganz einfach dorthin.

«Meilenstein in der Jugendarbeit»

Marlis Dürst von der Jugend- und Familienkommission bezeichnete das neue Büro als «weiteren Meilenstein in der Jugendarbeit» von Wangen-Brüttisellen. Dürst ist in der Gemeinde aufgewachsen und erinnert sich, dass die Jugendarbeit schon ein Thema war, als sie noch in der Pubertät war. Man wollte einmal ein Jugendhaus bauen, doch dieses kam nicht zustande, wusste die Gemeinderätin zu berichten.

Im September 1993 weihte die Bevölkerung dann den Gsellhof ein, und im Keller des Gebäudes erhielten die Jugendlichen einen Treff. Erwachsene unterstützten die jungen Leute beim Betrieb des Jugis. Heute ist das Lokal am Mittwochnachmittag und Freitagabend offen. Noch bis 2005 geschah die Jugendarbeit in der Gemeinde ehrenamtlich. Erst mit einem Jugend- und Familienkonzept war der Gemeinderat in der

Lage, klare Richtlinien für die Jugendarbeit zu formulieren. Er entschied sich, mit 50 Stellenprozenten versuchsweise einen Jugendarbeiter einzustellen. Die Reformierte Kirche beteiligte sich mit 10 weiteren Stellenprozenten an diesem Versuch. Sie knüpfte ihr Engagement an die Bedingung, dass Aufsuchende Jugendarbeit gemacht wird.

Stellenprozente wuchsen stetig an

Bald einmal merkte der Gemeinderat, dass die 60 Stellenprozente nicht ausreichten. An der Gemeindeversammlung 2007 beschlossen die Stimmbürger die definitive Einführung der Jugendarbeit mit 120 Stellenprozenten. Mit der Übernahme der gesamten Administration im Bereich Jugendarbeit kamen nochmals 20 Stellenprozente dazu. Zur Entwicklung der Jugendarbeit hielt Marlis Dürst fest: «Der heutige Stand der Jugendarbeit kostete zwei Amtsperioden.»

Das Jugendbüro befindet sich an der Bruggwiesenstrasse 7 in Brüttisellen und ist am Dienstag von 9.30 bis 11 Uhr und von 13 bis 16 Uhr, am Mittwoch von 9.30 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 17 Uhr, am Donnerstag von 9.30 bis 11 Uhr und am Freitag von 14 bis 18 Uhr offen.

In Kürze

Spielkafi im Treffpunkt

Egg. Wie jeden Freitag ist auch heute im Treffpunkt Egg an der Forchstrasse 111 von 14.15 bis 17.15 Uhr das Spielkafi geöffnet. Hier können Erwachsene bei einem Kaffee jassen und spielen. (avu)

Paartanz für Plauschtänzer

Egg. Heute Freitag kann man im Treffpunkt Egg an der Forchstrasse 111 ab 20.30 Uhr zum Paartanz-Plausch antreten. Es handelt sich dabei nicht um einen Kurs, sondern um ein freies Training. Getanzt wird zu moderner Musik sowie zu Salsa-Merengue. (avu)

Mellow-Party im Frjz

Uster. Morgen Samstag steigt im Freizeit- und Jugendzentrum Frjz an der Zürichstrasse 30 die nächste Mellow-Party. Tanzfreudige Leute ab dreissig Jahren treffen sich hier von 21 bis 2 Uhr in der rauchfreien Bar und Disco oder in der gemütlichen Raucher-Lounge. (avu)

Panflöten- und Orgelkonzert

Greifensee. Morgen Samstag ab 19.30 Uhr findet in der reformierten Kirche im Städtli ein Konzert mit Panflöte und Orgel statt. Billette gibts per E-Mail marlyse_achermann@bluewin.ch. Die Abendkasse öffnet um 18.30 Uhr. (avu)

Rasseschafe in Pfaffhausen

Fällanden. Morgen Samstag ab 10 Uhr präsentiert der Schafzuchtverein Fällanden auf dem Betrieb Ochsner in Pfaffhausen drei Schafressen. (avu)

Hänsel und Gretel im Pünt

Uster. Das KufKi Zürcher Oberland präsentiert am Sonntag, 4. Oktober, um 11 Uhr eine Familienvorstellung für Kinder ab vier Jahren. Auf dem Programm steht «Hänsel und Gretel» mit dem Figurentheater Roosaroots. Die Aufführung findet in der Schulanlage Pünt an der Zürichstrasse 11 statt. Billettreservierungen unter www.kufki.ch. (avu)

Auftakt zum Tangotanz

Uster. Am ersten Montag des Monats kann man jeweils von 19 bis 23 Uhr im Restaurant Poseidon an der Aathalstrasse 5 Tango tanzen. Der Anlass findet erstmals am 5. Oktober statt. (avu)